

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Kapitel 1: Begriffsbestimmung und Terminologie	17
A. Suizid	17
B. Suizidhilfe	20
C. Sterbehilfe	21
D. Exkurs: Der Euthanasiebegriff	25
Kapitel 2: Sterbehilfe de lege lata	28
A. Straflosigkeit des Suizids – Verfassungsrechtliche Grundlage	30
B. Suizidhilfe	37
I. Begründung der Straflosigkeit	37
II. Abgrenzung Suizidhilfe zur Fremdtötung	40
1. Die innere Abgrenzung	40
a. Exkulpationslösung	42
b. Einwilligungslösung	42
c. Wertende Betrachtung nach Reinhard Merkel	43
d. Stellungnahme	44
2. Die äußere Abgrenzung	51
a. Position der Rechtsprechung	53
b. Positionen in der Literatur	54
c. Stellungnahme	57
3. Die unterlassene Rettung des Suizidenten	60
a. Garantenunterlassen	61
i. Position der Rechtsprechung	61
ii. Positionen der Literatur	62
iii. Stellungnahme	63
b. Unterlassene Hilfeleistung	65
i. Position der Rechtsprechung	65
ii. Positionen in der Literatur	66
iii. Stellungnahme	67
C. Exkurs de lege abrogata: Die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung gemäß § 217 StGB a.F.	69

<b>D. Sterbehilfe</b>	<b>81</b>
I. Reine Sterbehilfe	84
II. Aktive Sterbehilfe	84
1. Indirekte Sterbehilfe	85
a. Begründung der Straflosigkeit	85
i. Lösung auf Tatbestandsebene	86
ii. Lösung auf Rechtfertigungsebene	89
b. Reichweite der Straflosigkeit	98
i. Zeitlicher Anwendungsbereich	99
ii. Erforderliche Vorsatzform	100
c. Zwischenergebnis	103
2. Direkte Sterbehilfe	104
III. Passive Sterbehilfe	107
1. Patientenautonomie	109
2. Dogmatische Umsetzung	111
3. Der technische Behandlungsabbruch	114
a. Lösungsansätze der Literatur	114
b. Lösung des Bundesgerichtshofs im „Fuldaer-Fall“	117
c. Stellungnahme	118
i. Zum „Fuldaer-Fall“	118
ii. Zur Literatur	121
d. Zwischenergebnis	127
 Kapitel 3: Sterbehilfe de lege ferenda	 128
A. Wandel in Gesellschaft und Medizin	129
B. Schutzinteressen	132
C. Normative Leitprinzipien	133
I. Freiraum ärztlichen Ermessens	134
II. Absoluter Lebensschutz	136
III. Unbeschränkte Verfügungsmacht über das eigene Leben	137
IV. Zwischenergebnis	142
D. Inhaltliche Anforderungen und normative Grenzen	142
I. Rechtspaternalismus	143
II. Autonomes Handeln	144
III. Verkürzung der Autonomie durch Paternalismus	146
1. Aufklärung und Beratung	147
2. Hilfeleistung und Behandlung	151

<b>IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung</b>	153
1. Selbstschutz	153
2. Rechte einzelner Dritter	158
3. Objektive Werte und Belange des Allgemeinwohls	161
4. Zwischenergebnis	165
<b>E. Reformvorschläge</b>	166
I. Straflosigkeit des Suizids	166
II. Partielle Entkriminalisierung der Tötung auf Verlangen	166
1. Legitimation des § 216 StGB	167
2. Materielle Lösung	173
3. Formelle Lösung (Prozedural)	174
4. Die Dammbruch-Behauptung	177
III. Straflosigkeit der Suizidhilfe	183
1. Sterbehilfeorganisationen	184
2. Verhältnismäßigkeit	186
3. Schutz vor Missbrauch als Strafgrund	189
IV. Straflosigkeit des Hervorrufens eines Suizidentschlusses	193
V. Konkreter Normierungsvorschlag	195
1. Änderungen des Strafgesetzbuches	198
2. Einführung des Sterbehilfegesetzes (SHG)	202
3. Änderungen des Betäubungsmittelgesetzes	206
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick</b>	207
<b>Literaturverzeichnis</b>	215